

Psalmen

Psalm 73

Vers 1

Ein Loblied von Asaf. Gewiss, Gott (ist) gut für Israel, für die des Herzens Reinen.

Asaf = אסף = versammeln

Vers 2

Jedoch ich: Fast wären meine Füße abgebogen, beinahe wurden meine Schritte laufen gelassen.

Vers 3

Denn ich war neidisch auf die, die töricht sind, (als) ich (den) Frieden (=das Wohlergehen) derer, die ungerecht sind, gesehen habe.

Vers 4

Denn ihr Tod hat keine Fesselungen (=Qualen, Leiden), und ihr Bauch ist fett.

Vers 5

In keiner Mühsal der Menschheit sind sie zu finden, und entgegen dem (ordentlichen) Menschen werden sie nicht geschlagen.

Vers 6

Deshalb bekleidet der Hochmut sie mit einem Halsschmuck, ein Gewand bedeckt ihre Gewalttat.

Vers 7

Ihr Auge kommt (=quillt) aus Fettem hervor, die Bilder (=Vorstellungen) des Herzens treten (=quellen) über.

Vers 8

Sie reden schändlich und sprechen in Bosheit, sie sprechen aus der Höhe (=von oben herab) eine Bedrängnis aus.

Vers 9

Sie stellen ihren Mund gegen die Himmel, und ihre Zunge (=ihr Sprechen) geht im Land hin und her.

Vers 10

Deshalb wird sein Volk zu ihnen umkehren, und Wasser der Fülle werden von ihnen ausgepresst.

Vers 11

Und sie sagen: Wie soll (es) Gott erkennen? Und gibt es Erkenntnis beim Allerhöchsten?

Vers 12

Siehe, diese (sind) Frevler (=Gottlose) und die, die ewig ruhig (=gelassen) (sind), mehren (ihr) Vermögen.

Vers 13

Gewiss, vergeblich habe ich mein Herz gereinigt und wusch meine Handflächen in Unschuld

Vers 14

und wurde jeden Tag geschlagen, und meine Zurechtweisung (war) (alle) Morgen.

Vers 15

Wenn ich gesagt hätte: Ich werde genauso erzählen, siehe, (so) hätte ich (gegen) die Generation deiner Söhne heimtückisch gehandelt.

Vers 16

Und ich werde bedenken, um dieses zu erkennen: Mühsal ist es in meinen Augen,

Vers 17

bis ich zu Gottes Heiligtümer kam, (da) verstand ich ihr Ende.

Vers 18

Gewiss, an glatte Orte stelltest du sie hin, du ließest sie in die Trümmer fallen.

Vers 19

Wie wurden sie augenblicklich zum Entsetzlichen, sie hörten auf, sie sind vor jähem Schrecken aufgebraucht.

Vers 20

Wie ein Traum nach dem Erwachen, mein HERR, als du dich geregt hast, verschmähst du ihr Bild.

Vers 21

Denn mein Herz ist durchsäuert worden, und ich bin (in) meine Nieren gepikst worden.

Vers 22

Ich (war) dumm und erkannte nicht, (wie) Tiere war ich vor dir.

Vers 23

Und ich war regelmäßig vor dir, du hast meine Hand, meine rechte, ergriffen.

Vers 24

Mit deinem Rat wirst du mich leiten, und danach wirst du mich (in) Ehren aufnehmen.

Vers 25

Wer (ist) für mich in den Himmeln, und mit dir begehre ich nichts von der Erde.

Vers 26

Mein Fleisch schwand dahin, und auch mein Herz. Gott (ist) der Fels meines Herzens und mein Anteil für die Ewigkeit.

Vers 27

Denn siehe, die, die fern von dir sind, werden untergehen, jeden, der vor dir hurt, wirst du zum Schweigen bringen.

Vers 28

Jedoch ich (sage): Die Nähe Gottes ist für mich gut. Ich legte im Herrn-JHWH meine Zuflucht fest, um alle deine Arbeiten aufzuzählen.